

Presse-Information

Jannis lebt Achtsamkeit im Artenschutz vor Schimpansenforscherin Jane Goodall ernennt Schüler der SRH Stephen-Hawking-Schule zum Botschafter ihres Jugendprojekts

„Jeder kann in seinem Alltag zum Schutz von Mensch, Tier und Natur beitragen“, davon ist Jannis Katzenmaier überzeugt. Der 18 Jahre alte Gymnasiast der SRH Stephen-Hawking-Schule (SHS) in Neckargemünd engagiert sich schon seit vier Jahren ehrenamtlich in Projekten für Kinder und Jugendliche namens „Roots & Shoots“ sowie an Info-Ständen und Jugendkongressen für den Artenschutz des Jane Goodall Instituts Deutschland e.V.. Dafür wurde er jetzt von der britischen Verhaltensforscherin und Friedensaktivistin Dr. Jane Goodall, die besonders durch ihre Erkenntnisse über Schimpansen von Gombe in Tansania bekannt geworden ist, persönlich zum Botschafter von „Roots & Shoots“ ernannt. Den Ausschlag dafür gaben auch zwei jährlich aufeinander folgende Projektwochen, die Jannis an der SRH Stephen-Hawking-Schule, einer Unesco-Projektschule, organisiert hatte.

Jannis hat selbst einen Bericht über seine Arbeit geschrieben, die wir Ihnen gerne zum Nachfragen oder ganz einfach zum Nachdrucken ans Herz legen möchten:

Jeder einzelne kann ein bisschen die Welt retten

Gymnasiast Jannis Katzenmaier von der SRH Stephen-Hawking-Schule ist Botschafter des Kinder- und Jugendprojekts „Roots & Shoots“

Von Jannis Katzenmaier

Ansprechpartnerin:

Carmen Oesterreich
Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation

SRH Schulen GmbH
Im Spitzerfeld 25
69151 Neckargemünd

carmen.oesterreich@shs.srh.de
Telefon: +49(0)622381-3014
Telefax: +49(0)622381-2161

Presse-Information

An unserer SRH Stephen-Hawking-Schule findet jeweils im Abstand von zwei Jahren eine Unesco-Projektwoche statt, in der es unter anderem um Umwelt, Tier- und Naturschutzprojekte geht. Da ich seit vier Jahren ehrenamtlicher Helfer am Jane Goodall Institut bin und schon einige Roots& Shoots Artenschutz-Projekte organisiert habe, war es mir ein Anliegen, im Rahmen dieser Projektwochen ein eigenes Projekt zu organisieren und durchzuführen. Ziel sollte es sein, zu vermitteln, dass wir alle als Einzelpersonen auch im Kleinen dazu beitragen können, unsere Welt ein Stückchen besser zu machen. Gleichzeitig wollte ich auch Jane Goodall und ihr Kinder- und Jugendprojekt „Roots & Shoots“, bei dem jeder mitmachen kann, vorstellen. Diese Arbeit an der SRH Stephen-Hawking-Schule und mein schon langjähriges Engagement haben dazu geführt, dass ich nun von Jane Goodall persönlich zum Botschafter des Kinder- und Jugendschutzprojektes ernannt worden bin.

(Anmerkung: Im angefügten Infokasten ist dies näher erklärt)

Glücklicherweise fanden sich genügend Teilnehmer für das Projekt, die sich interessierten. Schon vor zwei Jahren hatte ich eine Projektwoche im Rahmen von Wimby (Wildlife in my backyard) mit jüngeren Kindern durchgeführt, in der wir uns der Gelbbauchunke widmeten, die Lurch des Jahres 2014 war. Nun arbeitete ich mit älteren Schülern, die in meinem Alter waren.

Themenschwerpunkte diesmal waren Tierschutz, nachhaltige Forstwirtschaft und das eigene Konsumverhalten in Verbindung mit Lebensmittelverschwendung. Die Projektteilnehmer konnten dabei ihre eigenen Fragen und Ideen einbringen. Bereits beim ersten Treffen zeichneten sich drei große Themen ab, die die Teilnehmer zwischen 15 und 19 Jahren besonders interessierte. Dies waren Fleischkonsum und Massentierhaltung, die Pelzindustrie und der Plastikkonsum. Darüber hinaus spielten für uns die Themen CO₂-Verbrauch und nachhaltige Forstwirtschaft eine wichtige Rolle. Auf Anraten der Lehrer engagierte ich einen

Ansprechpartnerin:

Carmen Oesterreich
Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation

SRH Schulen GmbH
Im Spitzerfeld 25
69151 Neckargemünd

carmen.oesterreich@shs.srh.de
Telefon: +49(0)622381-3014
Telefax: +49(0)622381-2161

Presse-Information

Waldpädagogen, der uns im Wald eine nachhaltige Forstwirtschaft vorstellen sollte.

Am ersten Tag dieser Woche stand das Leben und Wirken Jane Goodalls im Vordergrund. Nach einem kurzen Vortrag über Leben und Arbeit von Jane Goodall, ihr Institut sowie das Projekt „Roots & Shoots“ schauten wir den Film „Jane’s Journey“ an und diskutierten darüber.

Wichtig war für mich, dass das Engagement von Jane Goodall die Bereiche Mensch, Tier- und Umwelt umfasst, und es somit um die ganzheitliche Verbesserung des Planeten geht. Es sollte klar werden, warum gerade diese Form des ganzheitlichen Umweltschutzes von Vorteil ist, und welche Schwierigkeiten er auch mit sich bringt.

Die Themen wurden innerhalb der Projektwoche erarbeitet und sollten dann in Form von Plakaten und Infotischen den Schülern und Gästen präsentiert werden. Allerdings verbrachten wir die Zeit nicht nur mit Recherchen und Schreiben. Wir sahen uns auch informative Dokumentationen an, etwa über das Aussterben der Bienen und die problematischen Folgen. So werden in China ganze Birnenhaine mit der Hand bestäubt, weil die Bienen durch die Pestizide ausgestorben sind.

Am Donnerstag gingen wir begleitet vom Waldpädagogen und Diplombiologen Frank Hoffmann und dessen sehr netten Hündin Emma in den Wald. Er erzählte uns einiges über nachhaltige Forstwirtschaft. Außerdem errechneten wir unseren eigenen CO₂ Verbrauch. Besonders beeindruckt hat uns die Information, dass der CO₂- Ausstoß der westlichen Hunde und Katzen höher ist als der eines Menschen in einem Entwicklungsland! Dieser wird vor allem durch das Futter bzw. durch die Verpackungen der Futter ausgelöst. Dieses war eine erschreckende und für uns alle neue Tatsache, von der wir bis dahin nichts gewusst hatten.

Ansprechpartnerin:

Carmen Oesterreich
Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation

SRH Schulen GmbH
Im Spitzerfeld 25
69151 Neckargemünd

carmen.oesterreich@shs.srh.de
Telefon: +49(0)622381-3014
Telefax: +49(0)622381-2161

Presse-Information

Nebenbei genossen wir die Waldluft, die uns ansonsten in den stickigen und sterilen Klassenräumen leider fernbleibt. Am Ende der Woche konnte jeder Projektteilnehmer seine eigene Bilanz ziehen und überlegen, wie er/sie konkret seine Lebensweise ändern kann und in welchen Schritten: Zum Beispiel durch weniger Fleisch essen, keinen Pelz tragen bzw. darauf achten, dass es sich wirklich um Kunstpelz an der Kleidung handelt. Den Plastikkonsum einschränken und eigene Stofftaschen zu benutzen, um beim Kauf von Kleidung oder sonstigem die Plastiktüte zu vermeiden, war ebenfalls eine wesentliche Erkenntnis. Eine Teilnehmerin entschloss sich sogar zum Vegetarismus. Beim vergangenen Schulfest präsentierten wir unsere Ergebnisse und unsere Ideen, die Welt ein Stück zu verändern und dadurch besser zu machen. Die Vorbereitungen hierzu nahmen einen großen Raum ein, Infoplakate mussten erstellt und an Stellwänden angebracht werden. Hierzu brauchten wir fast die restlichen zwei Tage, in denen wir uns den eigentlichen Themen noch hätten widmen können, das war etwas schade. Alles in allem war es eine sehr erfolgreiche Projektwoche! Wir haben beim Schulfest mit vielen Menschen gesprochen und konnten Jane Goodalls Botschaft und unsere neuen Erkenntnisse weitertragen und teilen.

4

Informationen kompakt (JK), zum Beispiel für einen Infokasten:

Jannis Katzenmaier, Schüler des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums an der SRH Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd, organisiert seit vier Jahren diverse Roots & Shoots-Projekte des Jane Goodall Instituts Deutschland e.V., so z.B. zu den Themen Lebensmittelverschwendung und nachhaltiges Leben. Auch hat er während der letzten beiden Unesco-Projektwochen an der SRH Stephen-Hawking-Schule jeweils ein Projekt zum Thema Roots & Shoots geleitet. Im Jahr 2013 absolvierte er ein vierzehntägiges Praktikum am Jane Goodall Institut Deutschland in München und ist seitdem auch als

Ansprechpartnerin:

Carmen Oesterreich
Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation

SRH Schulen GmbH
Im Spitzerfeld 25
69151 Neckargemünd

carmen.oesterreich@shs.srh.de
Telefon: +49(0)622381-3014
Telefax: +49(0)622381-2161

Presse-Information

ehrenamtlicher Helfer des 2010 gegründeten Jane Goodall Institut Deutschland aktiv.

Jane Goodall lernte er 2013 kennen, seit dem begleitet er sie auf ihrer jährlichen Deutschlandtour. Während ihres letzten Deutschlandbesuchs, der sie Ende 2016 nach Tübingen, Stuttgart und München führte, ernannte sie die ersten vier deutschen Roots & Shoots-Botschafter in der Stuttgarter Staatsgalerie, wo sie einen öffentlichen Vortrag hielt. Einer der neuen Botschafter ist Jannis Katzenmaier, der sagt: „Dies ist einerseits eine tolle Auszeichnung, andererseits die ehrenamtliche Aufgabe, Roots & Shoots und die Idee Jane Goodalls bekannt zu machen und zu fördern. Das mache ich gerne.“

Das Kinder- und Jugendprojekt „Roots & Shoots“ (Wurzeln und Sprösslinge) ist von Dr. Jane Goodall bereits 1991 in Tansania gegründet worden und konnte im vergangenen Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiern. Ziel des Projektes ist es, etwas im positiven Sinn zu verändern. Kinder und junge Erwachsene vom Kindergartenalter bis zur Universität überlegen sich, was sie selbst in ihrer Umgebung tun können, um die Welt ein Stückchen besser zu machen. Dies können Projekte für Mensch, Tier oder die Umwelt sein. Wichtig dabei ist, dass Kinder und Jugendliche verstehen, wie wichtig jeder einzelne dabei ist. Dies kann schon bei der eigenen Person anfangen, indem man beispielsweise versucht, weniger Auto zu fahren, das Licht ausschaltet, nachhaltige Lebensmittel verzehrt oder bei Schreibpapier die Rückseite benutzt. Größere Projekte wie Müllsammelaktionen, Baumpflanzungen oder aber auch die Hilfe für Menschen können bei Roots & Shoots Thema sein. Das Projekt ist heute weltweit in über 100 Ländern vertreten.

5

Ansprechpartnerin:

Carmen Oesterreich
Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation

SRH Schulen GmbH
Im Spitzerfeld 25
69151 Neckargemünd

carmen.oesterreich@shs.srh.de
Telefon: +49(0)622381-3014
Telefax: +49(0)622381-2161

Presse-Information

Dr. Jane Goodall wurde als Verhaltensforscherin bekannt, als sie 1960 ihre Erkenntnisse über das Verhalten der Schimpansen im Gombe-Nationalpark in Tansania veröffentlichte. Für sie ging damit ein Kindheitstraum in Erfüllung, in der Wissenschaft aber stieß sie zunächst auf Widerstand. Sie gab den Tieren Namen statt Nummern und erkannte jedem Tier eine eigene Persönlichkeit zu. Dies galt als unwissenschaftlich. Mittlerweile gelten ihre Forschungen jedoch als legendär. So fand sie heraus, dass Schimpansen Werkzeuge benutzen.

Mittlerweile ist erwiesen, dass dies nicht nur Primaten, sondern auch andere Tierarten tun. Außerdem weiß man seit Dr. Goodalls Forschungsarbeit, dass Schimpansen in Großgruppen leben, dass sie Kriege führen und ihre Kinder erst nach 4-5 Jahren von der Mutter entwöhnen.

Die Forschungsarbeit blieb nicht die einzige Tätigkeit Dr. Jane Goodalls. Nach einer Konferenz in Chicago 1986, bei der alle Primatenforscher zusammenkamen, änderte Dr. Jane Goodall ihr Leben, nachdem ihr dort klar geworden war, wie schlimm es um den Regenwald und die Schimpansen steht. Sie beschloss etwas zu tun, um den Schimpansen ihren Lebensraum zu erhalten. Mittlerweile ist sie als Aktivistin mehr als 300 Tage im Jahr auf Reisen und nur noch wenige Tage in der Forschungsstation im Gombe Nationalpark, die nun seit mehr als 56 Jahren besteht. Ihre Arbeit umfasst vor allem den Tier- und Umweltschutz, aber auch Wiederaufforstung. Im Ganzen gesehen geht es um den respektvollen Umgang zwischen Mensch, Tier und Umwelt.

Im Lauf der Jahre hat Dr. Jane Goodall zahlreiche Hilfsprojekte gegründet. Besonders wichtig ist ihr, den Menschen Hoffnung zu machen. Denn trotz der verheerenden Umweltzerstörungen und dem täglichen Leid in der Welt, ist es wichtig, sich bewusst zu machen, dass man selbst ein Stück weit auf die Welt Einfluss haben kann, indem man das tut, was man als Einzelperson tun kann. Ein berühmtes Zitat Jane Goodalls lautet : „Each and every one of us

Ansprechpartnerin:

Carmen Oesterreich
Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation

SRH Schulen GmbH
Im Spitzerfeld 25
69151 Neckargemünd

carmen.oesterreich@shs.srh.de
Telefon: +49(0)622381-3014
Telefax: +49(0)622381-2161

Presse-Information

can make a difference- every day“ (Jeder einzelne von kann jeden Tag etwas verändern.)

Jane Goodall ist längst zu einer Ikone geworden, vielfach ausgezeichnet und auch mit fast 83 Jahren noch unermüdlich im Einsatz. Gerne wird sie auch als „Queen of Conservation“ bezeichnet. Das von ihr 1977 gegründete Jane Goodall Insitut ist nun in 28 Ländern vertreten. 2002 wurde sie zur Friedensbotschafterin der UNO ernannt.

Kontakt: www.janegoodall.de; www.janegoodall.org

Die SRH Stephen-Hawking-Schule ist eine Schule für Kinder- und Jugendliche mit und ohne Körperbehinderung. Auf jeden einzelnen Schüler passgenau abgestimmter Unterricht in elf inklusiven Bildungsgängen von der Grundschule bis zum Gymnasium ermöglichen bestmögliche Entfaltung und Schulabschlüsse. Die Motivation: Lernen fürs Leben gern.

Als **UNESCO-Projektschule** ist die SRH Stephen-Hawking-Schule ein Ort demokratischen Lernens, innovativer Schulentwicklung und zukunftsfähigen Denkens und Handelns. Die Schule folgt dem Gedanken der „Einen Welt“ und fördert das soziale Bewusstsein sowie das Denken in globalen Zusammenhängen. Auf der Agenda stehen sie Einhaltung der Menschenrechte, kulturelle und Umweltbildung sowie der gerechte Ausgleich zwischen Arm und Reich.

Ansprechpartnerin:

Carmen Oesterreich
Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation

SRH Schulen GmbH
Im Spitzerfeld 25
69151 Neckargemünd

carmen.oesterreich@shs.srh.de
Telefon: +49(0)622381-3014
Telefax: +49(0)622381-2161